



**BMW PARTNER
IN DAVOS.**

Nino Unold AG
7260 Davos Dorf
bmw-unold.ch



Gipfel

Das Organ für den Tourismus im Prättigau,
in der Landschaft Davos und im Albulatal

www.gipfel-zeitung.ch



V.l. Christian, Annalies, Joos und Nadja Biäsch.

**25 Jahre «Walserhuus» im Sertig
feierte die Familie Biäsch mit
viel Musik, Kulinarik und
zahlreichen Gästen**

Die Erfolgsgeschichte:

- 1992 Pacht des Kurhauses Sertig
- 1995 Kauf Kurhaus Sertig
- 1999 Abbruch und Neubau Walserhuus
- 3.12.1999 Eröffnung des Walserhuus

Seiten 18/19 das Jubiläumsfest

METZGEREIMARK
Obst, Landquart, Schiers-Landquart, Schiers

Ihr Metzger für
Fleischspezialitäten
aus dem Bündnerland.
Echt einheimisch.

Hauptgeschäft Telefon: + 41 (0)81 328 16 16. www.metzgerei-mark.ch

BECK
Hitz

NEU

Mit in Grüşch angebauten **UrRoggen!**
Chöttihammertaler
Beck Hitz AG, Klosters, Küblis, Schiers,
Grüşch und Landquart
beckhitz.ch / info@beckhitz.ch

Wir sind jetzt stop+go.

Sportplatzgarage
Gutknecht

- VW
- Audi
- SEAT
- Škoda

Mattastrasse 46 • Davos Platz • +41 (0)81 413 27 20
Ihr stop+go Betrieb in Ihrer Region

MINELLI
Spenglerei · Bedachungen

Mattastr. 56, Davos Platz
Tel. 079 241 28 19

pizzadatoni.ch
do kasch di beschti
Pizza ha!

Matta-Carosserie AG

Mattastr. 46 • Davos Platz
081 413 60 33

carrosserie suisse

Hugo Jacobs Malergeschäft
eidg. dipl. Malermeister
Parkstrasse 10 7270 Davos Platz Tel. 081 413 55 45

- Malerarbeiten · Tapeten · Beizarbeiten · Schriften · Reklamen · Sgraffiti
- Stucco Veneziano · Fassadensanierungen · Naturfloor

JÄGLI & SCHNEIDER

Ihr **Umbauspezialist**
in der Region Davos

www.jaegli-schneider.ch
Telefon: 081 413 55 51
info@jaegli-schneider.ch

**HOTEL
VEREINA**
KLOSTERS

info@vereinaklosters.ch
+41 81 410 27 27

baloise



Ich bin gerne für Sie da!

Baloise Davos
Simon Berri, Finanzpartner
Tel. 079 885 05 05
simon.berri@baloise.ch

Davos Klosters sounds good bereits zum 24. Mal



Das OK von Davos-Klosters Sounds Good freut sich auf viele denkwürdige Jazz-Sessions und glückliche Gäste, von rechts Ralph Pfiffner (Präs.), Aldo Bellasi, Marcel Käppeli und André Rellstab. Fotos S.



Sie fehlen am Jazz-Festival nie, die Jazz-Freaks Sigi Ritter (li.) und Ehrenpräsident Marc Demisch.

Kung Massage
Traditionelle Thai

079 539 45 27
Promenade 77
Davos Platz
kungmassagedavos.ch



topclean davos

Textilreinigung · Wäschepflege

Im Eurospar Davos Dorf
(1. Etage)

Öffnungszeiten

Mo. bis Fr. 08:00 – 12:00
14:00 – 18:00

Annahmestelle auch bei der
DROPA Klosters Platz

Tel. 081 420 71 66
topcleandavos@gmx.ch



LUIGI TAXI
DAVOS
079 218 30 70



Albert Kruker (li.), seit ein paar Tagen neuer DDO-Direktor, auch dabei am Sponsoren-Apéro in der Ex-Bar.

KULTUR STALL NEWS

klosters-pur.ch

Schauen & staunen:
www.gipfel-zeitung.ch

Gipfel Zeitung
Auflage: 15 500 Ex.
Verlag, Redaktion u. Inserateannahme:
Gipfel Media AG
Red. Davos: Pf. 11, 7270 Davos Platz
Red. Prättigau: Pf. 35, 7212 Seewis Dorf
Tel. 081 420 09 90 / 079 629 29 37
E-Mail: info@gipfel-zeitung.ch
Internet: www.gipfel-zeitung.ch
Inserateannahmeschluss: montags, 12:00

EUROPA PARK

In Partnerschaft mit Eurobus Fahren wir ab 5. Juli bis Anfangs November 2024 jeweils Freitag und Samstag ab Chur in den Europa Park Rust Zubringer ab Davos möglich mit Gotschna Taxi Info und Reservation:
www.rustexpress.ch

GOTSCHNA REISEN
081 420 20 20
www.gotschnareisen.ch

SCALA EM-SPECIAL

PUBLIC VIEWING
EM-MENÜ UND DRINKS SPECIAL
VERLÄNGERTE ÖFFNUNGSZEITEN BIS 23:30 UHR

SCALA
PROMENADE 63, 7270 DAVOS PLATZ
+41 (0) 81 415 42 20, INFO@EUROPE-DAVOS.CH
WWW.EUROPE-DAVOS.CH

Tratza-Beizli

Pany

Sommersaison 21. Juni – 21. Oktober

079 786 53 61 // hj.mathis@tratza.ch

www.tratza.ch

SCHWIZERGOOFE WORKSHOP

madrisa.ch/fest

Madrisa-Land Fest

03. August 2024 ab 11:00 Uhr

- Schwiizergoofe Workshop Konzert
- Erlebnisstationen & Clown Pepe
- Verpflegungs- und Verkaufsstände

kostenlos mit einem gültigen Bergbahnticket


MADRISA
GENIESSE DEN MOMENT

 Landwasserwelt

Schlemmer-Sonntage am Landwasser Viadukt Sommer 2024

6x sonntags kocht ein regional bekannter Profi
6x eine andere Schlemmerei

Gekocht wird zwischen 12.00 und 14.00 Uhr.
Essen: Erwachsene CHF 19.00, Kind (6-14 Jahre) CHF 12.00, (< 6 Jahre gratis)

So, 14. Juli	Markus Beer	Schweinskarré-Braten mit Rosmarin und Rahmrussers
So, 21. Juli	Roli Moser Klaus Kochems	Schweinspiccata mit Tomatenspaghetti
So, 28. Juli	Reto Uffer Armin Eggenberger	Hirschbratwurst mit Rotwein-Risotto
So, 04. August	Jösy Eugster	Appenzeller Käse-Zwiebel Kuchen mit Salat
So, 11. August	Iwan Rüegg	Sonntagsbraten (Rind) mit Jus und Salzkartoffeln
So, 25. August	Kuki Platz Martin Lang	Gnocchi mit Tomatensauce und Pilzragout

Die Anlässe finden nur bei trockener Witterung statt.

Kontakt:
Bergün Filisur Tourismus AG
081 407 12 56
info@sportbahnenberguen.ch

 **Bergün Filisur**

Die Gipfel Zeitung bereichert Ihren Alltag jede Woche frisch ab Presse

Fachkräfte aus Drittstaaten: Arbeitgeber fordern gleiche Kontingente

Die Schweizer Wirtschaft ist auf Fachkräfte angewiesen, die weder im Inland noch im EU/EFTA-Raum gefunden werden können. Diese sind für den hiesigen Wirtschaftsstandort essenziell. Der Schweizerische Arbeitgeberverband beantragt dem Bundesrat daher, im Jahr 2025 die Kontingentshöhe von 2024 unverändert beizubehalten.

Der Wohlstand der Schweiz hängt wesentlich vom Aufbau und der Besetzung hochqualifizierter Stellen ab. Die Vergangenheit hat gezeigt, dass die Wirtschaftsstruktur der Schweiz mit der Diversifizierung von Branchen massgeblich zur Resilienz der Volkswirtschaft beigetragen hat. Allein mit inländischen Fachkräften wäre diese Entwicklung jedoch kaum möglich, fehlt es dem hiesigen Arbeitsmarkt doch zunehmend an Arbeitskräften und insbesondere auch an hochqualifiziertem Personal.

Im von einem akuten Arbeitskräftemangel geprägten Schweizer Arbeitsmarkt wird es für die hier ansässigen Unternehmen immer schwieriger, die händierend gesuchten Spezialisten zu finden. Zur Bekämpfung des Arbeitskräftemangels setzen die Arbeitgeber in erster Linie auf die bessere Ausschöpfung des inländischen Potenzials. Dieses ist jedoch beschränkt: So weist der hiesige Arbeitsmarkt bereits heute eine tiefe Arbeitslosigkeit und eine im europäischen Durchschnitt hohe Erwerbsbeteiligung auf. Da sich zudem auch die Länder im EU/EFTA-Raum mit rückläufigen Zahlen von Personen im erwerbsfähigen Alter konfrontiert sehen, dürfte die Rekrutierung von hochqualifiziertem Personal mittels Personenfreizügigkeit zunehmend schwieriger werden. Angesichts dieser Kombination von Arbeitskräftemangel im Inland und gleichzeitig immer schwieriger werdender Rekrutierung im EU/EFTA-Raum sind die Unternehmen darauf angewiesen, die dringend benötigten Spezialisten auch ausserhalb des EU/EFTA-Raums rekrutieren zu können. Um diese Drittstaatenangehörigen in der Schweiz zu rekrutieren, müssen Arbeitgeber nachweisen, dass die offene Stelle trotz intensiver Suchbemühungen nicht mit geeigneten Kandidaten aus der Schweiz oder den EU/EFTA-Ländern besetzt werden konnte.

Jedes Jahr legt der Bundesrat mittels Kontingenten fest, wie viele hochqualifizierte Fachkräfte die Schweizer Wirtschaft aus Nicht-EU/EFTA-Staaten und aus Grossbritannien im Folgejahr rekrutieren darf. Im Rahmen einer Konsultation hatte der Schweizerische Arbeitgeberverband (SAV) die Möglichkeit, den Bedarf der Wirtschaft für das Jahr 2025 mitzuteilen.

Aus Sicht der Arbeitgeber wird sich der Bedarf der Wirtschaft an Fachkräften aus Drittstaaten kaum verringern, sondern es ist mit einem gesteigerten Bedarf im Jahr 2025 zu rechnen. Jedoch dürfte er im nächsten Jahr voraussichtlich mit der Kontingentshöhe aus dem laufenden Jahr und der Vorjahresreserve aufgefangen werden können.

Der SAV beantragt dem Bundesrat daher, im Jahr 2025 die Kontingentshöhe von 2024 unverändert beizubehalten und die Kontingente wie folgt festzulegen:

- Für Drittstaaten: 8500 Kontingente (4500 Aufenthaltsbewilligungen B, 4000 Kurzaufenthaltsbewilligungen L)
- Für Erwerbstätige aus dem Vereinigten Königreich (UK): 3500 Kontingente (2100 B, 1400 L)
- Für Dienstleistungserbringer aus EU/EFTA: 3500 Kontingente (500 B, 3000 L)

Der SAV warnt hingegen davor, die Kontingente für das neue Jahr zu senken. Zu knapp angesetzte Kontingente für Spezialisten aus Drittstaaten erweisen der Schweizer Wirtschaft einen Bärendienst. Denn sie schützen nicht inländische Arbeitsplätze, sondern gefährden Projekte mit hoher Wertschöpfung – und damit auch Arbeitsplätze in der Schweiz.

Wichtig für die Wirtschaft ist, dass der notwendige Spielraum bezüglich Rekrutierung von Drittstaatenangehörigen vorhanden bleibt, um allfällige Nachfragespitzen abdecken zu können. Dieser Spielraum ist mit einer Beibehaltung der Kontingente gegeben. Handlungsbedarf sehen die Arbeitgeber nach wie vor beim Zulassungsverfahren, um ein Kontingent erhalten zu können. Deren Komplexität sowie die hohen Zulassungsvoraussetzungen sind mit ein Grund, weshalb die Kontingente vonseiten der Wirtschaft nicht immer ausgeschöpft werden können.

Abwanderung beginnt beim Angebot der Geburtshilfe!

Wie in der Zeitung und auf verschiedenen Social-Media-Kanälen vom Spital Thusis zu lesen ist, werden ab dem 1. September 2024 Geburten nicht mehr in Thusis stattfinden. Alle müssen nach Chur oder in eine andere gewünschte Klinik. Mein erster Gedanke dazu, das kann nicht sein! Das Spital Thusis hat ein grosses Einzugsgebiet für Geburten, und ausserdem kommen auch Frauen aus sehr abgelegenen Regionen nach Thusis, um zu gebären! Nun stelle man sich vor, die Geburt beginnt und die Frau aus dem Avers muss zuerst einen Weg von einer Stunde im Auto zurücklegen, um mindestens nach Chur zu kommen. Aus meiner Sicht eine Zumutung. Gerade auch mit den Verkehrsbedingungen auf der A13, wo Staus schon bald zur Tagesordnung gehören. Was für ein Stress für die werdenden Eltern und auch für das Umfeld. Für mich ein absolut unzumutbarer Zustand. Ausserdem haben die Entscheidungsträger in diesem Fall auch nicht weiter gedacht. Alle Gemeinden wollen attraktiv sein für junge Familien. Neue, junge Familien sollen in die Täler gelockt werden. Die Gemeinden zerbrechen sich die Köpfe, wie sie die Attraktivität der Randregionen steigern können. Meiner Meinung nach gibt es hier eine einfache Lösung, um attraktiv zu bleiben. Behaltet die Geburten in der Region! Das Spital Thusis mit seinem Team macht einen grossartigen Job.

Jasmin Spichtig-Roffler, Farden

News aus der Gipfel-Region
täglich auf www.gipfel-zeitung.ch



EWD

MOBIL

DIE RICHTIGE LADELÖSUNG
FÜR IHR BEDÜRFNIS

EWD ELEKTRIZITÄTSWERK DAVOS AG
Talstrasse 35
7270 Davos Platz

T 081 415 38 00 info@ewd.ch
F 081 415 38 01 www.ewd.ch

ELEKTROPartner

SERVICEPartner

ELEKTRO PARTNER KLOSTERS AG

Doggilochstr. 126, Klosters - Tel: 081 422 27 37 - info@elektro-partner.ch - www.elektro-partner.ch

A-Z

Bettwarencenter⁺

Grosse Ausstellung: Technogel-
Matratzen, Boxspringbetten,
Bettwäsche, Duvets und Kissen
Schlafberatung in der Region!



Ausserhalb der Öffnungszeiten gerne
Terminvereinbarung: 079 221 36 04

Christian Flöss berät Sie an der
Talstrasse 25 in 7270 Davos Platz.

T TAMARA-R
swiss manufacture

Technogel®

Öffnungszeiten: Mo. geschlossen
Di. – Fr. 14:00 bis 18:00 h Sa. 14:00 bis 17:00 h



Emil Frey Landquart
emilfrey.ch/landquart – 081 300 04 70

Finden Sie bei uns Ihr Traumauto!



Davos: 10 Massnahmen zur besseren Verständigung zwischen internationalen Gästen und Einheimischen

A. Die Task Force «Verständigungsprozess in Davos» hat im Sinn eines Pilotprojekts einen Massnahmenkatalog verabschiedet, um die Verständigung zwischen der Davoser Bevölkerung und internationalen Gästen zu fördern.

Im Sommer 2023 kam es in Davos in Fragen des Alltagsverhaltens mit internationalen Gästen verschiedentlich zu Missverständnissen. Daraufhin hat die Davos Destinations-Organisation Prof. Michael Ambühl und Nora Meier beauftragt, eine Task Force einzuberufen und zu leiten. Diese sollte auf der Basis einer gründlichen Analyse konkrete Lösungsvorschläge für einen nachhaltigen Ansatz erarbeiten. Ambühl und Meier führten zahlreiche Gespräche mit Einheimischen und VertreterInnen von Gästegruppen sowie Rabbinern von jüdisch-orthodoxen Gemeinden. In der Task Force vertreten waren: Philipp Wilhelm, Landammann; Reto Branschi, Direktor DDO; Ralph Lewin, Präs. Schweiz. Israelitischer Gemeindebund; Jonathan Kreutner, Generalsekretär Schweiz. Israelitischer Gemeindebund (SIG), sowie Jehuda Spielman, Gemeinderat Stadt Zürich, Mitglied der jüdisch-orthodoxen Gemeinschaft in Zürich.

Ausgehend vom Ziel, dass Davos weiterhin ein attraktiver, weltoffener und internationaler Ort der Begegnung und Erholung sein soll, hat die Task Force einen Katalog von **10 konkreten Massnahmen** verabschiedet. Die Massnahmen richten sich an Einheimische, Tourismus-Betriebe und ausländische Gäste sowie interessierte Kreise ausserhalb Davos. Im Zentrum steht der gegenseitige Respekt. Die 10 Massnahmen lassen sich wie folgt zusammenfassen:

1. «Hub»: Für die Gäste in Davos soll während den Sommerwochen eine zentrale Anlaufstelle geschaffen werden, bei der Informationen und andere Dienstleistungen erhältlich sind. Die Verantwortlichen für den «Hub» arbeiten eng mit der Davos Destinations-Organisation zusammen und können auch die Funktion einer Beratungsstelle bei allfälligen Konfliktfällen oder Missverständnissen einnehmen.

2. «Einbezug von Rabbinern»: Rabbiner werden im Hintergrund eine beratende Rolle einnehmen. Bei Bedarf können die Rabbiner auch Ansprechpersonen für die Davos Destinations-Organisation sein.

3. «Ausbau Sommerprojekt von Likrat Public»: Das Sommerprojekt von Likrat Public, ein Dialog- und Präventionsprogramm des SIG, wird am Standort Davos mit Unterstützung lokaler Organisationen ausgebaut. Im Sommer 2024 werden mehr VermittlerInnen eingesetzt, die die jüdisch-orthodoxe Lebensweise gut kennen. Dies trägt, zusätzlich mit anderen Massnahmen, zur Förderung des gegenseitigen Verständnisses bei.

4. «Informationsmaterial für Gäste und Einheimische»: Für Gäste und Einheimische werden überarbeitete Informationsmaterialien erstellt, die auf gewisse Verhaltensregeln für und spezifische Anliegen von Gästen während der Sommerwochen aufmerksam machen.

5. «Ausländische AkteurInnen»: Um anreisende Gäste schon vor ihrer Ankunft in der Schweiz zu erreichen, wird mittel- und langfristig ein breiteres Netzwerk von ausländischen Akteuren

(relevante Aussenministerien und Medien) aufgebaut und einbezogen. Dies, um Informationen bereits vorgängig via einschlägige Stellen einzubringen und abzuholen.

6. «Pflege der jüdischen Geschichte in Davos»: Durch spezifische historische Arbeiten soll in Davos die Auseinandersetzung mit der jüdischen Geschichte vor Ort vertieft werden. Eine erste Basis für eine Aufarbeitung bildet die durchgeführte Studie betreffend Forschungsstand der Davoser Geschichte vor, während und nach der Zeit des Zweiten Weltkriegs.

7. «Dialog mit Davoser Bevölkerung»: Mit Anlässen zur Vermittlung historischer Hintergründe zur jüdischen Geschichte und zur Auseinandersetzung mit interkulturellen Fragestellungen bietet sich der Kulturplatz Davos als Plattform für den Dialog an. So befasst sich beispielsweise ein jüdischer Liederabend mit der von Exil und Emigration geprägten jüdischen Weltgeschichte. Mit einem Input und einem Gespräch wird zudem der Frage nachgegangen, wo Grenzen zum «Antisemitismus» liegen.

8. «Touristische Kapazitäten»: Die Gemeinde Davos und die Davos DDO überprüfen laufend die bestehende touristische Infrastruktur (inkl. ÖV) auf deren Kapazitäten und Auslastung. Um Überlastungen zu reduzieren, wird zurzeit ein **Besucher-Lenkungssystem** erarbeitet und in den nächsten Jahren umgesetzt. Im Weiteren plant die Gemeinde an gut frequentierten Orten die gezielte Weiterentwicklung, der heute bereits auf hohem Niveau befindlichen Freizeit- und Tourismusinfrastruktur, zur Aufnahme der steigenden Gästefrequenzen im Allgemeinen.

9. «Leitlinien für Tourismus-Betriebe in Davos»: Für Tourismus-Betriebe in Davos werden allgemeine Leitlinien verabschiedet, an denen sich die Betriebe in ihrem Umgang mit Gästen aus aller Welt orientieren können. Im Fokus steht die Gleichbehandlung aller Gäste.

10. «Ombudsstelle»: Nebst ihrer Funktion als reguläre Gästeberatungsstelle, übernimmt die DDO bei Bedarf auch die Funktion einer Ombudsstelle für Tourismus-Betriebe. Dies in engem Austausch mit den leitenden Personen des «Likrat-Teams».

Umsetzung und Koordination

Die Massnahmen werden in gesamtheitlicher Form erstmals in der Sommersaison 2024 umgesetzt. Die Umsetzung der Massnahmen im 2024 wird partnerschaftlich durch die Davos Destinations-Organisation, die Gemeinde Davos und externe Donatoren finanziert. Zudem tragen alle an der Umsetzung beteiligten Parteien mit Eigenleistungen (nicht verrechnete interne Kosten) bei. Während der Saison wird ein Monitoring aufgegleist, um die Wirksamkeit zu evaluieren und allfällig notwendige Anpassungen für die kommenden Saisons zu beschliessen. Die Koordination der Massnahmen wird von der Task Force sichergestellt.

Für die Task Force «Verständigungsprozess in Davos»
Prof. Michael Ambühl und Nora Meier



7 Tage offen * durchgehend warme Küche

ALPINA SCHIERS

Hotel * Restaurant * Bar * Pizzeria

T 081 328 12 12 * www.alpina-schiers.ch

Pure Erholung

BERG  CHIC®

Das **SAMINA** Schlafsystem gepaart mit dem unverwechselbaren bergchic®-Stil.

bergchic.ch



Betriebsferien 02.06. - 23.07.2024

**Wir danken für die zahlreichen Besuche und
schönen Momente in der vergangenen Saison!
Auf bald in der Sonne, Anja & Jörg**

Restaurant Sonne | Anja & Jörg Walter | Landstrasse 155 | 7250 Klosters
Tel +41 81 422 66 66 | reservation@sonneklosters.ch | www.sonneklosters.ch

René Stieger
Fadärastr. 60
7212 Seewis Dorf
www.stieger-elektronik.ch

Stieger

TV-SAT Multimedia

stiegerrene@bluewin.ch

Tel. +41 79 200 48 31

www.esepa-schweiz.ch

Fire Rescue Security Center • Waldbrand-Unterstützung + Ausbildung + Material



Panorama Restaurant Güggelstein Pany

Offen von 11 Uhr bis 21 Uhr

Durchgehend warme Küche
von 11:30 Uhr bis 20:00 Uhr

Im Sommer bedient mit
Sommerkarte

Dienstag & Mittwoch Ruhetag

Auf Ihren Besuch freuen sich
Erica und Marcus Pfister-Aebli
und Team

www.gueggelstein.ch
Tel. 078 713 06 29

Wir gratulieren herzlich zum Geburtstag und wünschen für die Zukunft viel Energie, Gesundheit und Erfolg! – täglich auf www.gipfel-zeitung.ch

Ihre Gipfel Zytig



Annelise Dudler-Stiffler
6. Juli



Philipp Bärtschi
6. Juli



Olivier P. Schneider
6. Juli



Heinz Kühne
8. Juli



Martin Binkert
9. Juli



Hansruedi Heldstab
9. Juli



Gaudenz Flury
12. Juli



Christian Kasper
14. Juli



Christian Mathis
14. Juli



Clubhouse
Restaurant-Bar-Lounge, Golf Club Davos

Wir sind im Sommer und im Winter für Sie da. Auch als Nicht-Golfer sind Sie herzlich willkommen...
Wir empfehlen uns für Events und Anlässe.
Terrasse und Ausblick sind einzigartig!
Internationale Küche und Beste Pizza in Davos
..vielleicht entdecken Sie Ihren neuen Lieblingssport..

Clubhouse - Öffentliches Restaurant
im Golf Club Davos
Mattastrasse 25, 7260 Davos
Reservierungen +41 81 416 52 71
www.franzl.ch
tom.franzl@golfdavos.ch
Saison Juni bis Mitte Oktober Küche Täglich ab 11.30 Uhr



Gipfel Zeitung – die Zeitung mit den unschlagbaren Insertionspreisen!

Gratis Pflanzenhauslieferung in Davos!

Alpingehärtete Pflanzen für das Davoser Klima

Riesenauswahl

...aus Eigenproduktion 1000 – 1800 müM.

Auch ein Besuch im Alpin Gartencenter Filisur
ist für Gross und Klein, Jung & Ältere
ein besonderes Erlebnis.

Alpin Gartencenter Schutz Filisur.
Offen 8 – 12 und 13.30 – 18,
Samstag 8 – 17 Uhr durchgehend.

Tel. 081 410 40 70 – shop.schutzfilisur.ch

Reduziertes Schutz-Pflanzensortiment auch
bei Blumen Durrer im Silvretta Center.

schutzfilisur



**5.-
Rabatt**
für Raiffeisen
MemberPlus-
Mitglieder*

3. August 2024

St. Antönien

«...hinter dem Mond, links»

Kapelle Herkules, DJ-Lee, Bündner Überhöckler und Inderbitzibuebe
Lange Bar, Lounge und Festwirtschaft, Öffnung Abendkasse 18 Uhr

*Der Rabatt gilt für alle MemberPlus Mitglieder der Raiffeisenbank Prättigau Davos. Sie können entweder Ihre Raiffeisen Debit- oder Kreditkarte, den digitalen MemberPlus-Pass oder den Gutschein aus raiffeisen.ch/memberplus an der Abendkasse zeigen.

RAIFFEISEN
durchs Prättigau bis Davos!

Die Gipfel Zeitung
bereichert Ihren Alltag
jede Woche frisch ab Presse

Schon Pläne für das Wochenende?

Besuche uns doch auf Gräsch-Danusa und genieße die frische Bergluft und die tolle Aussicht.

Sonntags-Brunch

Der erste Sonntags-Brunch steht vor der Tür. Reserviert heute noch einen Tisch für den 14. Juli. Geniesst unserer reichhaltiges Buffet sowie musikalische Unterhaltung vom Quartett Scärgruass von 10.00-13.00 Uhr.

Übernachtung im Berghaus auf 1800m.ü.M

Übernachtung, Halbpension, Gondelfahrt
ab 105.- im Lager und ab 143.- im Familienzimmer

Biketransport

Bei uns werden Mountainbikes und E-Bikes kostenlos transportiert.

Betriebszeiten

Bahn: 9–12 / 14–16:30 Uhr
Gastro: 9–18 Uhr

2. Juli bis 1. September

Dienstag bis Sonntag

2. bis 29. September

Bahn: Samstag und Sonntag
Gastro: Mittwoch bis Sonntag

Infos / Reservationen

0041 (0)81 325 12 34
www.gruesch-danusa.ch
info@gruesch-danusa.ch



Dein Brunchberg





Renato Marni und sein «Durchbruch»

S. Der 10-fache Taekwon-Do-Weltmeister Renato Marni hat einmal mehr seine spannende Auto-Biographie «Durchbruch» verfasst von Doris Büchel, kvorgestellt, diesmal im «Mountain Akt» Davos. Er habe noch ein paar wenige Exemplare, meinte er



Das Hotel Europe hat eine neue Réception erhalten. Hier fühlt sich der Gast schon beim Einchecken wie ein König!



Frühmorgens kam er in Bergün an, der TW 53 «Tirano», hier bei seiner Überfuhr ins Albulatal.
Foto Noah Balzer, Surava

Historischer Moment: Bernina Bahn Triebwagen erhält neue Heimat im Albulatal

So. Am Donnerstag, 4. Juli, hat das Bahnmuseum Albula von der Rhätischen Bahn den Triebwagen 53 «Tirano» als neues Ausstellungs- und Sammlungsstück erhalten. Der auf der Berninastrecke beheimatete Triebwagen hat somit seinen ersten (und letzten) Einsatz an seinem neuen Standort im Bahndorf Bergün, im Albulatal gefunden.

Die stärksten Gleichstromtriebwagen der RhB: Die 1988 und 1990 gebauten 6 Gleichstromtriebwagen waren die ersten RhB-Triebfahrzeuge in Umrichtertechnik mit Drehstrom-Asynchronmotoren. Mit einer Stundenleistung von 1016 kW waren sie die stärksten Gleichstromtriebwagen der RhB und konnten damit auf 70 Promille Steigung einen Zug mit 95 Tonnen Anhängelast befördern. Zudem gehörten die Triebwagen zu den ersten Gleichstromfahrzeugen mit GTO-Thyristoren.

Der Triebwagen 53 «Tirano» wird die Sammlung der Stiftung Bahnmuseum Albula wertvoll ergänzen und als Fahrzeug dem Publikum zugänglich gemacht. Zwei der damals sechs angeschafften Triebwagen werden weiterhin auf der Berninastrecke zu sehen sein. Unter anderem der Triebwagen 54,

der auf Grund der freundschaftlichen Verbundenheit zwischen der RhB und der japanischen Bahngesellschaft Hakone Tozan Tetsudo den Namen «Hakone» trägt.

Das Bahnmuseum Albula ist nicht nur ein Museum, sondern auch das UNESCO Visitor Center der Rhätischen Bahn. So wird in der Dauerausstellung unter anderem die Geschichte der Welterbestrecke Albula-Bernina erzählt. Mit dem Triebwagen 53 «Tirano» erhält das Bahnmuseum Albula das Fahrzeug des Ausgangsortes Tirano zur Welterbestrecke Albula Bernina.

Bozen Brass Express mit der Dampflokk Heidi und Bozen Brass am 25. August 2024: Am Sonntag, 25. August, wird die Dampflokk Nr. 11 „Heidi“ der Rhätischen Bahn zusammen mit Bozen Brass vom Engadin aus eine Fahrt durch das wilde Albulatal machen. Höhepunkte wie der Wiesen- oder Landwasserserviadukt werden dabei überquert. Musikalisch wird der Zug mit Bozen Brass begleitet, die an zahlreichen Bahnhöfen musikalische Intermezzi bieten werden.

Tickets gibt es an der Museumskasse in Bergün oder auf www.bahnmuseum-albula.ch

Wo? Was? Wann? TOP-Events der Gipfel-Region

Jeder Eintrag kostet CHF 50.–! Gratis für Inserenten

- Hinweis an info@gipfel-zeitung.ch und Betrag überweisen

Sa. 6.7. bis Sa. 13.7.

Davos-Klosters Sounds Good

So. 7.7., ab 11:00

25-Jahr-Jubiläum des «Walserhuus» Sertig

So. 7.7., ab 12:30

Familien-Jazzkonzert beim Madrisa-Hof auf Madrisa, sponsored by IG Zweitwohnung Klosters

So. 7.7., ab 11:00

Grill- und Barbecue-Plausch zur Sommersaison-Eröffnung auf Grüschi-Danusa

So. 21.7.

Wiesner Alpfest. Shuttle-Bus ab 09:00 h ab Albula Sport in Wiesen

Sa. 27.7. bis 4.8.

Klosters Music Festival. Das Motto 2024 «Begegnungen. People and Places»

Fr. 2.8., ab 19:00

Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Hermann & Marian aus dem Südtirol

Sa. 3.8.

12. Schärmenparty auf Garschina Untersäss in St. Antönien

Sa. 3.8., ab 11:00

Madrisa-Land-Fest auf Madrisa. Mit Schwiizergoofe Workshop Konzert, Clown Pepe usw.

Fr. 9.8., ab 19:00

Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Da Zillertaler und die Geigerin

Sa. 10.8.

Bündner Lauf-Trophy: St. Moritz Running Festival. www.stmoritzrunningfestival.ch

Fr. 16.8., ab 19:00

Live im Parsenn-Gada, Davos Dorf: Davoser Ländlerfründa

Sa. 17. bis 24.8.

Tennisturnier in Klosters ATA 14&U

500 Jahre Freistaat Drei Bünde – Bundstag Davos am 20. Juli

P. Im Zeichen der Mobilität: Vom Bauerndorf zur Weltstadt. So feiert Davos am 20. Juli den Bundstag. Das vielfältige Festprogramm bietet Debatten, Kulinarik und Konzerte aller Art.

Davos ist in Festlaune. Als Hauptort des Zehngerichtebunds und als einer der drei wichtigsten Versammlungsorte für die Ratsboten, interpretiert Davos den traditionellen Bundstag neu. Mit einer feierlichen Begrüssung durch Regierungsrätin Carmelia Maissen um 10 Uhr im Rathaus Davos.

Davoser Debatten, Grosse Stube im Rathaus, 10 Uhr: Der Zehngerichtebund mit dem Davoser Landammann als Haupt des Bundes und die Walserkultur sind eng miteinander verknüpft. Ereignisse aus der Vergangenheit geben Anlass, um einen Ausblick auf die Entwicklungen in den Gemeinden von heute zu wagen. Vertretende aus Politik, Verwaltung, Kultur, Sport und Tourismus diskutieren über aktuelle Themen. Das Jubiläum bietet einen Fundus an Geschichten und Erzählungen, die Anknüpfungspunkte für spannende Diskussionen bieten.

Verkehrsfreie Promenade «mit Walserdörfji», ab 11 Uhr: Kulinarisches aus den Bündner Küchen aus fünf Jahrhunderten, Attraktionen wie Kinderschminken, Verkaufsstände und Strassendarbietungen. Das vielseitige Fest- und Unterhaltungsprogramm auf der verkehrsfreien Promenade und auf dem Arkadenplatz lädt zum Eintauchen in Kultur und Geschichte ein. Abends locken Konzerte mit regionalen Stars.

Historischer Festumzug «Bunte Bilder», 14 Uhr: In Anlehnung an Ernst Ludwig Kirchners Werk «500 Jahrfeier des Zehngerichtebunds», 1936 reiht sich bei diesem Festumzug ein Höhepunkt nach dem anderen. Angeführt vom Fahnenzug der Kreise aus dem Zehngerichtebund, laufen Vertretende aus lokalen Vereinen, Alpschaften, Tourismusinstitutionen und Musikgesellschaften gemeinsam mit Ehrengästen von der Abzweigung Kurgartenstrasse/Promenade bis zum Postplatz. Bunte Bilder, vereint in einem Zug der Geschichte.

Poetry Slam Contest, 19 Uhr: Bereits am Vorabend, am 19. Juli, messen sich Bündner Slampoetinnen und Slampoeten in Davos. Der wortstarke Wettbewerb wird im Rahmen der Bundstagsfeierlichkeiten im Restaurant Stau ausgetragen.

Wanderausstellung «Bündner Schätze auf Reisen»: Vom 17. bis 28. Juli lädt die Wanderausstellung «Bündner Schätze auf Reisen» auf dem Arkadenplatz dazu ein, Schätze aus Vergangenheit und Gegenwart zu bestaunen. Am **Mittwoch, 17. Juli**, ab 17 Uhr, präsentieren die Schweizerische Rechtsquellenstiftung und das Staatsarchiv Graubünden die Onlineversion der Bundstagsprotokolle, die von 1567 bis 1797 geführt wurden. Es handelt sich dabei um die wichtigste Quelle zur Geschichte des Bündner Freistaats, dem Vorläufer des heutigen Kantons Graubünden. Die Präsentation findet im Kulturplatz Davos statt und ist in die Ouvertüre der Wanderausstellung eingebunden.

Das detaillierte Programm zum Bundstag Davos ist auf <https://500.gr.ch/event/bundstag-davos>. Die Anreise mit den öffentlichen Verkehrsmitteln wird empfohlen. Dank dem Angebot «einfach für retour» wird an den Bundstagen lediglich die Hinreise bezahlt. Die Rückreise zum Ausgangsort im Kanton Graubünden ist kostenlos.

Der Heiler und der Blender

von @ Jon Mundus (mundus@gipfel-zeitung.ch)

In Iran hat der Wahl-Zirkus einen Gewinner hervorgebracht. Massud Peseschkian wird am 5. August zum neuen Präsidenten ernannt.

Der unterlegene Said Dschalili hat nach offiziellen Statistiken im zweiten Wahlgang 44,3 % der Stimmen erhalten, während Peseschkian mit 53,6 Prozent die Stichwahl für sich reklamieren konnte. Es sollen angeblich 49% der Wahlberechtigten teilgenommen haben. Die offiziellen Zahlen aus der sogenannten Islamischen Republik Iran sind alles andere als verlässlich und auch nicht überprüfbar.

Während einige westliche Journalisten den Wahlausgang als Erfolg für Demokratie und Reformen feiern, schütteln Exilierte den Kopf über die Einordnungen dieser Medien und werfen diesen Journalisten Verrat an der Bevölkerung in Iran zu Gunsten des Regimes vor. Sie machen darauf aufmerksam, dass Peseschkian trotz seiner Bezeichnung als Reformist oder moderater Kandidat, dem Obersten Führer seine Loyalität ausgesprochen hat und seinen Sieg einzig dem Obersten Führer verdankt. Falls er doch andere Pläne für einen Staatscoup in der Hinterhand haben sollte, hätte er ausgezeichnet geheuchelt. **Sein politischer Spielraum ist äusserst eingeschränkt, denn wichtige Entscheidungen in Bezug auf Innen- und Aussenpolitik trifft Ali Chamenei in Abstimmung mit seiner militärisch-wirtschaftlichen Macht, den Pasdaran.**

Fassade brauchte einen neuen Anstrich

Durch die blutige Unterdrückung der letzten grossen Strassenproteste im Zusammenhang mit dem staatli-

chen Mord an Dschina Mahsa Amini 2022, hat sich das Regime im Inland massiv ins Abseits katapultiert. **Der Abschuss von über 300 Raketen und Drohnen auf Israel im April 2024 hat das Regime auch aussenpolitisch unter Druck gebracht.** So mutmassst Iran-Experte Kasra Aarabi, wie der Oberste Führer Irans, einer Charme-Offensive Raum geben und einen taktischen Rückzug von der ultra-fundamentalistischen Vision zulassen musste. Dahinter steckt das Kalkül, dass Trump der nächste US-Präsident wird, der sich nicht auf der Nase herumtanzen lässt und Iran keine weiteren Zugeständnisse gewähren wird.

Das Netzwerk des ehemaligen Aussenministers Irans unter der Regierung Rouhani, Dschawad Sarif, wird die Wahl Peseschkians sicherlich begrüssen. Sarif hat eifrig Wahlhilfe für Peseschkian betrieben. Sein Netzwerk im Westen wird Politikern in den USA und in Europa diese Wahl als Chance verkaufen, Iran mittels Verhandlungen über ein neues Atomabkommen und wirtschaftlicher Zusammenarbeit wieder in die Weltgemeinschaft aufzunehmen und zu vertrauen, dass Iran für Stabilität in der Region sorgt. Damit wäre auch eine weitere Freigabe eingefrorener Millionenbeträge für das Regime zu erreichen.

Der Nutzen Peseschkians für das Regime wird von Hossein Ronaghi, einem in Iran lebenden Blogger und gewaltlos agierenden Menschenrechtsaktivisten, so umschrieben: «Die Reformer verstehen Reformen als eine Methode, die wahren Verhältnisse zu verbergen.»

Nossrat Peseschkian der Heiler

In Deutschland lebte und



Der wahre Sieger bei der Präsidentschaftswahl in Iran ist der Oberste Führer, Ali Chamenei.

wirkte der 1933 in Iran geborene Neurologe, Psychiater und Psychotherapeut Nossrat Peseschkian. Der Begründer der Positiven Psychotherapie starb 2010 in Wiesbaden. Er gehörte zu den in Iran stark diskriminierten und verfolgten Baha'i, einer Religion, die sich als Erneuerungsbewegung vom orthodoxen Islam abgesetzt hat und stark auf Bildung setzt. Seine Bücher haben Millionen Leser im Westen erreicht. Unter anderem schrieb er «Glaube an Gott und binde dein Kamel fest. Warum Religion unserer Seele gut tut.» und «Der Kaufmann und der Papagei. Orientalische Medien in der Psychotherapie.» Die Prof.-Peseschkian-Stiftung engagiert sich weltweit für transkulturelle Verständigung und Heilung traumatisierter Menschen.

Nossrat Peseschkians Wirken steht in einem starken Kontrast zu den Möglichkeiten, die die Aufgaben eines Präsidenten in Iran bieten. So bleibt seinem Namensvetter Massud Peseschkian in diesem welajat-e faghi (Herrschaft des Obersten Führers) System nicht viel übrig, als freundlich zu lächeln.

Iran bewegt sich hin zu einem Kalifat, in dem der Oberste Führer seine Gesellschaft allmählich durch-islamisiert hat. Schritt für Schritt soll die an den schiitischen Islam angelehnte Ideologie des Kalifats

weltweit verbreitet werden.

Die Wahl hat also Ali Chamenei, der Oberste Führer, gewonnen. Die Fortsetzung des hehren Zieles findet weiter statt, die Taktik, dahin zu kommen, ist beweglich.

Massud Peseschkian der Blender

Der Name Peseschkian deutet die Abstammung aus einer Ärzte-Dynastie an. Der neue Präsident Massud Peseschkian ist gelernter Herz-Chirurg, hat 2001 bis 2005 als Gesundheitsminister unter Präsident Chamenei gedient und vertritt den Wahlkreis Täbris, Osku und Azarschahr im Parlament. Von Ali Chamenei scheint er die Aufgabe bekommen zu haben, als plastischer Chirurg an der Verschönerung des Regime-Images für Entscheider im Westen zu arbeiten. Jedenfalls wird er nicht ans Herz der Sache gehen, wie er selbst zu verstehen gibt: «Wir werden keine neuen politischen Programme vorbringen, denn die strategische Ausrichtung der Politik durch den Obersten Führer ist klar.»

Ob sich politisch Verantwortliche in Europa und den USA trotz klarer Selbstaussagen und vieler weiterer Hinweise auf die Fortsetzung der islamistischen Politik von der neuen Fassade wohl blenden lassen werden?

SIMON BARDILL HOLZBAU

Tel. 079 336 71 94 • 7220 Schiers
info@simonbardill.ch • www.simonbardill.ch

Unser Angebot

- Holzbau
- Zimmerei
- Chaletbau
- Rundholzarbeiten
- Renovationen
- Um- & Innenausbau
- Treppenbau
- Dachdeckerarbeiten
- Parkettböden
- Energetische Sanierungen



Allegra Passugger Mineralquellen AG: Erweiterung der Geschäftsleitung mit Jungunternehmer Thomas Schreiber

SN. Passugger ist das unabhängige Mineralwasser Graubündens, das älteste Mineralwasser der Schweiz. Nun wird die Geschäftsleitung und somit die operative Führung mit dem 29-jährigen Jungunternehmer Thomas Schreiber um eine neue Generation erweitert. Die bald 130-jährige Unternehmung wird ab Juli von CEO und Mehrheitsaktionär Urs Schmid, Mitinhaber und COO Patrik Hemmi und neu Thomas Schreiber als Dreiergremium geleitet. Das ist Teil einer Mehrjahresstrategie der Allegra Passugger Mineralquellen AG.

Seit 2005 ist die Passugger Mineralquellen AG inhabergeführt, und sie sind die einzigen unabhängigen Mineralquellen Graubündens. Rund 20 Jahre nach der Rückführung der Traditionsquellen in Bündner Hände durch den Initiator Urs Schmid ist es Zeit, eine jüngere Altersgruppe einzubinden. «Unser Ziel ist es, nachhaltige und zukunftsorientierte Denkweisen in unsere Unternehmensstrategie und unser Tun einfließen zu lassen und uns damit nicht nur weiter voranzubringen, sondern auch herauszufordern», erklärt Passugger-Inhaber Urs Schmid.

Jungunternehmer Thomas Schreiber

Innovation und Nachhaltigkeit – Gegensätze, die für Urs Schmid keine sind. Denn nur, wer auf der Basis eines starken Wertesystems vorausschauend agiert, sichert eine nachhaltige Unternehmenszukunft. «Es war uns wichtig, eine eng mit Graubünden verbundene Unternehmerpersönlichkeit zu gewinnen, die neue Ideen und Einflüsse in die Geschäftsleitung einbringt. Mit Thomas Schreiber haben wir die ideale Persönlichkeit für diese Aufgabe gefunden», freut sich Urs Schmid.

Der 29-jährige Bündner Thomas Schreiber war von 2019 bis



Die Passugger Geschäftsleitung, von links Patrik Hemmi, Urs Schmid und neu Thomas Schreiber.

dato Inhaber der Frisch Handel Logistik GmbH in Chur. Vor der unternehmerischen Selbstständigkeit sammelte der gelernte Koch Berufserfahrung in den beiden The Ritz-Carlton in Dubai und Hongkong. Während der dreijährigen Weiterbildung an der EHL Swiss School of Tourism and Hospitality erlangte Thomas Schreiber das Diplom zum Hotelier-Restaurateur. «Er ist ein Unternehmer durch und durch und hat die Zukunft vor sich. Genau dies haben wir uns für die Nachfolge gewünscht, und so stellen wir uns Nachhaltigkeit und Zukunftsorientierung vor», erläutern die Passugger-Macher Urs Schmid und Patrik Hemmi. An der bestehenden Inhaberstruktur der Passugger Mineralquellen, mit ihren Bündner Inhaberfamilien wird festgehalten. Auch dies ist Teil der langjährigen Strategie in die erfolgreiche Passugger Zukunft.

Jede Woche druckfrisch
und tägliche News aus der Gipfel-Region auf
www.gipfel-zeitung.ch

Hitsch Bärenthaler's Schnellschüsse

Ich hab gestern
"Planet der Affen" geguckt
und ich habe tatsächlich
einige der Hauptdarsteller
wiedererkannt.



EU
erfolglos
seit
1993



CH
erfolgreich
seit
1291

Wir TELL-Kinder bleiben auf unserem bewährten Weg!
EU – Nein Danke!!!

War gerade beim Köbi.
Alles ok, er ist am Heuä.

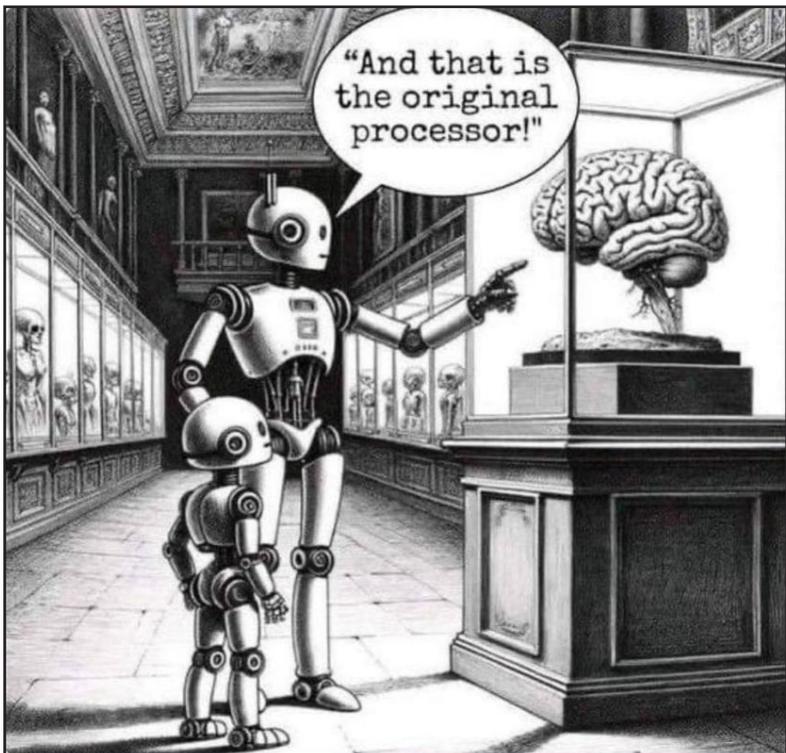


Verkaufe
TESLA
VON
1980



LIEBER VON
PICASSO
GEMALT
ALS VOM
SCHICKSAL
GEZEICHNET

Hitsch Bärenthaler`s Schnellschüsse



**Steinzeit irgendwie auch geil.
Keine Verpflichtungen, kein
fester Job und jeden Tag grillen.**



Dein DO IT Experten Tipp

Ich bin Petra Gerster,
Filialleiterin Küblis

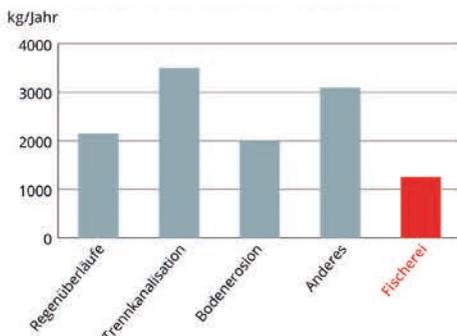


« Langlebige Produkte für eine lebenswerte Welt »



Hände weg vom Blei in der Fischerei
Der Einsatz von Blei in der Fischerei hat eine lange Tradition. Blei weist eine hohe Dichte auf, ist weich und leicht formbar, weshalb es seit Jahrhunderten weltweit als Gewicht in der Fischerei verwendet wird. Blei ist jedoch ein giftiges Schwermetall. Jährlich gelangen in der Schweiz rund 12'000 kg Blei aus verschiedenen Quellen in Oberflächengewässer. Für geschätzte 1'250 kg pro Jahr ist die Fischerei verantwortlich. Das Blei gelangt vor allem durch Köderverluste bei der Angelfischerei ins Gewässer. Die Berufsfischerei ist über verlorene Netzbestandteile in den Seen für einen kleinen Anteil verantwortlich.

Bleieintrag in Oberflächengewässer



Quelle: Taverna et al., 2020. Verwendung, Entsorgung und Umwelteinträge von Blei. Studie im Auftrag des Bundesamts für Umwelt BAFU. GEO Partner AG, Zürich

Was ist das Problem?

Blei kann in gelöster Form oder an Partikel gebunden von Tieren und Menschen aufgenommen werden:

- über die Nahrungskette
- durch Inhalation von Staub und Dämpfen
- über die Haut

Blei

- schädigt das Nervensystem
- beeinträchtigt die Bildung von Blutkörperchen
- führt zu Magen-Darm-Beschwerden
- verursacht Nierenschäden
- kann im schlimmsten Fall zum Tod führen

Ist Blei einmal im Körper aufgenommen, wird es nur sehr langsam wieder ausgeschieden. Bei uns Menschen sind relativ grosse Mengen oder eine wiederholte Aufnahme kleiner Mengen über lange Zeit nötig, um eine Bleivergiftung hervorzurufen. Je kleiner ein Lebewesen ist, desto kleiner ist allerdings auch die Menge, die schädlich wirkt.

Du solltest alles daransetzen, möglichst kein giftiges Schwermetall in Gewässer einzubringen, die unsere Lebensgrundlage darstellen. Neben Blei können auch Kunststoffe wie Gummi, Angelschnüre, Netze oder andere synthetische Materialien schädliche Wirkungen auf Wasserlebewesen haben. Achte darauf, dass diese Materialien nicht in die Umwelt gelangen.

Was sind die Alternativen zu Blei?

Ersatzmaterialien zu Blei sind zum Beispiel Wolfram (Tungsten), Messing und andere Metalle oder Steine. Bei einigen Formen der Fischerei kann man sich seine Gewichte auch selbst aus Naturprodukten herstellen.



Metalle

Zinn-Split Shots



Glühdraht (Tungsten)

Sinktipp mit Tungstendust zur Beschwerung (Fliegenfischen)

Steine

In Deinem DO IT Baumarkt beraten wir Dich gerne, mit welchen umweltfreundlichen Alternativen Du Deinem liebsten Hobby auch weiterhin mit gutem Gewissen nachgehen kannst. Wir freuen uns auf Deinen Besuch!



Alle weiteren Experten Tipps findest Du auch auf der WIR DO IT App!



Unser Label für Nachhaltigkeit

Das natürlich DO IT Label erhalten Qualitätsprodukte, die sich durch eine hohe Umwelt- und Sozialverträglichkeit auszeichnen. Geprüft werden:

- Herkunft, regionale Wertschöpfung, Verkehrsmittel und Transportdistanz
- Produktion: Rohstoffe sind möglichst naturbelassen und mit wenig Energie produziert (kleiner Anteil an grauer Energie)
- Langlebige Funktionen, die auch morgen noch nützlich sind
- Gestaltung die überzeugt
- Sozialverträglichkeit: faire Arbeitsbedingungen



Service gewährleistet und Ersatzteile erhältlich



Im Kanton Graubünden erzeugte Wertschöpfung in der Produktion



Produktion in sozialen Institutionen (Menschen mit Behinderung, Eingliederungsstätten, etc.)



doitbaumarkt.ch

Chur

Küblis

Punt Muragl

Zernez

weber

TOPHIT!

499.-
statt 649.-

**WEBER GRILL SPIRIT II E-210 GBS
MIT ZWEI BRENNERN**
1348996

59.90
WEBER PREMIUM
GRILLBESTECK
3-TEILIG
1380187

ab 14.90
WEBER GRILLBÜRSTE
DIVERSE GRÖSSEN
1380195/97

Flaschengas im DO IT erhältlich

DO IT
seit 2004

20%
auf ausgewählte
Artikel

PUNT MURAGL

Wir feiern am, FR 16.08. und SA 17.08.24

**20 JAHRE DO IT
PUNT MURAGL**

Mit Familienprogramm, Hüpfburg und
Gebäudebesichtigung

komm vorbei und feiere mit uns!



ab 89.-
FEUERSCHALE GEROSTET
Ø 55, 75, 90, 100 CM
1283200/01/02/03

Feuerholz im DO IT erhältlich



ab 119.-
GRANITSOCKEL
25 KG, 45 X 28 X 9 CM
45 KG, 50 X 50 X 9 CM
1384980/81

39.90.-
TROPICO SONNENSCHIRM
UV SCHUTZ UPF 50+, Ø 200 CM
1039802/04, 1384982/83



159.-
LA SIESTA HÄNGESTUHL "HABANA"
ODER HÄNGEMATTE "MODESTA"
1428072/74, 1428065/66



9.90
BLUMAT PFLANZENBEWÄSSERUNG
3 STK. AUS TON
1001841

Damit Deine
Pflanzen auch
während Deiner
Ferien bestens
versorgt sind!



ab 139.-
GARDENA BEWÄSSERUNGS-
COMPUTER C 1060+
MIT WOCHEN AUTOMATIK
1001768/1348721



ab 34.90
GARDENA SCHLAUCH COMFORT FLEX
5/8 ZOLL 15, 20, 25 M LANG
1001490/91/92



59.-
TRISTAR
SÄULENVENTILATOR
79 CM, 35 WATT
1376221

599.-
statt 649.-

MAKITA KÜHL- & WÄRMEBOX CW001GZ
20L BETRIEBSARTEN: 230V, 12V ODER
AKKU 18V BZW. 40V, EXKL. AKKU
1470168

199.-
SET: 2X 18V AKKU
3AH + 1X LADE-
GERÄT DC18RC
1373400



199.-
MAKITA AKKU-BOHRSCHRAUBER
DDF484Z 18V, EXKL. AKKU
1333993

BEDINGUNGEN Angebote gültig bis **31.08.2024**. Modelländerungen, Farb- und Strukturabweichungen vorbehalten. Druckfehler bleiben vorbehalten und verpflichten nicht zum Verkauf. Beschaffungsangaben stellen keine Garantien im Rechtssinne dar. Die angegebenen Preise sind in Schweizer Franken inkl. MWST und vorgezogener Recycling-Gebühr VRG.

DO IT Chur
Raschärenstrasse 30 | 7000 Chur

DO IT Küblis
Hauptstrass 28 | 7240 Küblis

DO IT Punt Muragl
Via da Puntraschna 55 | 7503 Samedan

DO IT Zernez
Muglinè 35 A | 7530 Zernez



doitbaumarkt.ch

Ein Unternehmen der Gasser Gruppe

Aktuelle Angebote findest Du auf unserer
WIR DO IT Kunden App.



QR Code scannen,
WIR DO IT App
herunterladen & profitieren!

App betrieben
durch hello again.



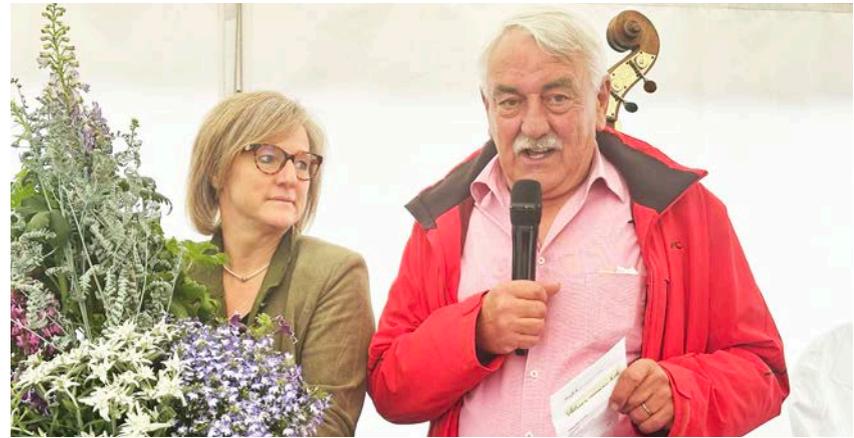
Die Familie Biäsch feierte mit zahlreichen Gästen aus Na



Von links: Der ehemalige Prättigauer Pfarrer Rolf Bärtsch (Serneus und Saas) würdigte die Arbeit der Familie Biäsch mit treffenden Worten und zitierte aus der 25-Jahre-Festschrift, die von Annalies Biäsch (Bild Mitte) verfasst wurde. Eigentlich wollte Annalies B. nur eine Saisonstelle im Kurhaus Sertig antreten, doch Joos Biäsch erkannte schnell, dass diese junge Frau zum Haus und zu ihm passt. Als sie an der HWV ihr Studium beginnen wollte, schlug Amors Pfeil zu, und Annalies blieb dem Haus und Joos erhalten. Rechts: Christian Biäsch führte durchs Festprogramm.



Das Jodelduo Fifferlottas pintgas beeindruckte mit ihren grossartigen, klaren Stimmen.



Joos Biäsch machte seiner Annalies vor dem Publikum noch mals eine Liebeserklärung, teilte ihr mit, wie wertvoll sie ist.

Die Prättigauer Familienkapelle LEngler



Eine hübsche Geschichte: Als Rolf Bärtsch Pfarrer war in Saas, konfirmierte er Paul Engler. Am Sonntag gab es ein Wiedersehen im Sertig.

h und Fern die Erfolgsgeschichte „25 Jahre Walserhuus“



Sie jodelten, rockten und sorgten für Stimmung, Karin und Bernhard Betschart aus dem Muotithal.



Annalies & Joos Biäsch, das Traumpaar vom Sertig.



Familienkapelle Tuorser aus der Heimat von Annalies Biäsch.



Die Davoser Ländlerfründa fehlten im reichhaltigen Musikprogramm nicht. Ihre schmissige Ländlermusik ist einzigartig.



Der Sertigbach förderte am Sonntag während und nach den kräftigen Regenfällen gewaltige Wassermassen ins Landwassertal, richtete aber verhältnismässig wenig Schaden an.



Polizei-Nachrichten



Brusio: Arbeiter stürzt von Steinmauer

K. In Brusio ist am Montagvormittag ein Arbeiter von einer Steinmauer in die Tiefe gestürzt. Er wurde dabei verletzt.

Der 56-Jährige war mit dem Mauerbau für Bahngleise beschäftigt. Gegen 11:15 Uhr stürzte er über fünf Meter in die Tiefe. Ein Team des Rettungsdienstes Poschiavo verarztete den Verletzten notfallmedizinisch. Mit der Rega wurde er ins Kantonsspital nach Chur überflogen. Die Kantonspolizei klärt ab, wie es zum Unfall gekommen ist.



Ilanz: Verletzter Motorradfahrer bei Kollision mit PW

K. Am Samstagnachmittag ist es oberhalb von Ilanz zu einem Verkehrsunfall zwischen einem Motorradfahrer und einem Autolenker gekommen. Der Töfffahrer hat sich dabei verletzt.

Ein 86-jähriger Personenwagenlenker fuhr um 12:45 Uhr von Obersaxen talwärts in Richtung Ilanz. Bei der Einmündung in die Lugnezerstrasse übersah er einen in Richtung Cumbel fahrenden Motorradfahrer. Folglich kam es zu einer Kollision zwischen den beiden Fahrzeugen. Der Motorradlenker wurde dabei verletzt und durch eine Privatperson ins Regionalspital Surselva nach Ilanz überführt. An beiden Fahrzeugen entstand Sachschaden.

Brusio: Polizeiauto in Kollision verwickelt

K. In Brusio ist es am Mittwochabend zu einer Kollision zwischen einem Personenwagen und einem Polizeiauto gekommen. Ein Polizist wurde leicht verletzt.

Eine Polizeipatrouille fuhr kurz nach 19 Uhr von Poschiavo in Richtung Süden zu einer Hilfeleistung aufgrund einer Notfallmeldung. Während der Fahrt erhielt die Patrouille die Information, dass sich eine Person, die sich in einem angeblichen mentalen Ausnahmezustand befunden habe, ihnen entgegenfahre.

Die Polizisten blockierten daraufhin die Strasse mit dem Patrouillenfahrzeug. Der sich nähernde 25-jährige Mann hielt sein Fahrzeug nicht an und kollidierte mit dem Polizeiauto.

Die beiden Polizisten im Alter von 51 und 31 Jahren wurden vom Rettungsdienst Poschiavo zur Kontrolle ins Spital gebracht, beide Polizisten konnten dieses in der Nacht wieder verlassen.

Der 25-Jährige Lenker wird an die Staatsanwaltschaft verzeigt. Diese ermittelt den genauen Unfallhergang.



Murgang im Engadin – Hauptstrasse war gesperrt

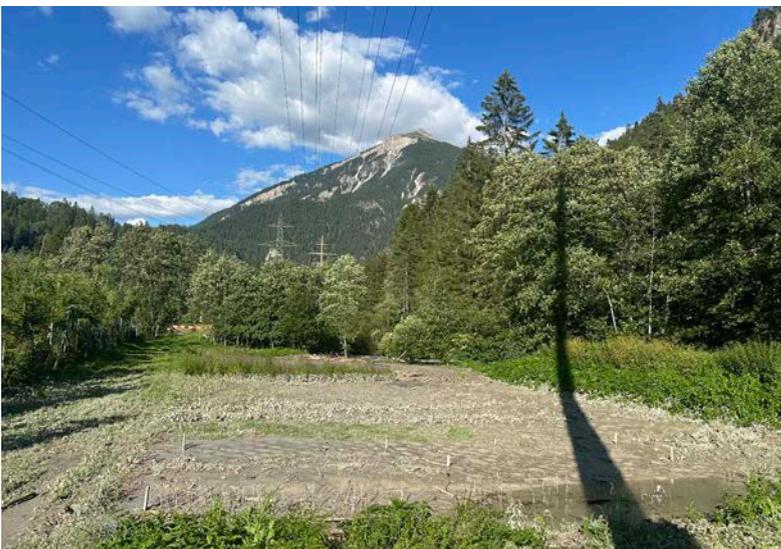
P. Die Hauptstrasse zwischen Zernez und Susch musste am Sonntag in beiden Richtungen gesperrt werden. Grund war aufgrund der starken Regenfälle ein Murgang.

Wir wünschen eine unfallfreie Fahrt

In Filisur trat am Sonntag die Albula über die Ufer, riss u.a. Strasse und Abwasserleitung weg



Das Hochwasser konnte den Baumpflanzen wenig anhaben, aber man sieht, wie hoch das Wasser stieg.



Eine dicke Schlammschicht bedeckt jetzt das Feld des Samenbaus der Gärtnerei Schutz.

Die starken Regenfälle am Sonntag verwandelten die Albula (unser Bild entstand am Montag) in einen wütenden Wildbach, der im Filisurer Gebiet „Tranter Flemma“ (zwischen den Flüssen), kurz vor der Vereinigung mit dem Landwasser sowohl eine Zufahrtsstrasse zum Campingplatz wie auch eine Abwasserleitung samt -Schacht mitriss. Ausserdem trat der „Bach“ über das rechte Ufer und überschwemmte u.a. eine Baum- und Samenbau-Plantage der Gärtnerei Schutz. Zurück liess der Bach eine Schlammdecke. Christian Schutz beziffert den Gesamtschaden auf rund 100 000 Franken. „Zum guten Glück haben wir Alpinsamenvorräte angelegt, so dass wir die Kunden, wie Bergbahnen usw. auch dieses Jahr problemlos bedienen können. Zudem: Unsere Wasserleitungen in die Quartiere entlang der Albula sind auch weggeschwemmt. Diesen Schaden können wir noch nicht beziffern.“

Die Gärtnerei Schutz ist innert kurzer Zeit zum zweiten Mal vom Unwetter betroffen, denn sie verfügt auch über Kulturen in Lostalio, wo kürzlich ca. 5000 m² verwüstet wurden.



Baumstämme, die sich an dieser Brücke stauten, leiteten das wilde Wasser auf die andere Uferseite.



Nervosität vor dem Schlusskonzert im Volksmusighus.

Gelungene 2. Bündner Jugend-Volksmusiktage in St. Antönien

A.B. Nach der eindrucklichen Eröffnungsfeier des neuen Volksmusighus von Mitte Juni standen vom 3. bis 7. Juli die 2. Bündner Jugend-Volksmusiktage in St. Antönien auf dem Programm. Zum diesjährigen Event fanden sich 23 Jugendliche im Alter von 13 bis 16 Jahren zur Begrüssung im Gasthaus Bellawiese in Ascharina ein.

Der Nachwuchs der Bündner Volksmusik wurde von fünf Musiklehrpersonen und zwei Helferinnen betreut. An Instrumenten waren in der Mehrzahl das Schwyzer Örgeli und die Handharmonika sowie die Klarinette und das Saxophon vertreten.

Jung, frisch und motiviert, das sind die Eigenschaften, die die Jugendlichen mitbrachten. Wenn man bedenkt, dass ein Teil der Mädels und Jungs bereits in bekannten Formationen auftreten, ist das bemerkenswert.

Bei der Vorbereitung des diesjährigen Events war es das erklärte Ziel der Musiklehrpersonen, die Volksmusik auch für andere Instrumente beliebt zu machen. Dank ihrem grossen Netzwerk nahmen Jugendliche aus dem Kanton Graubünden, aus Basel und sogar aus Oberstdorf (D) teil. Und, dass man im Allgäu auch Schwyzer-Örgeli spielen kann, wurde bewiesen. Denn alle durften auf dem Anmeldetalon auch ihre gelernten, aber auch ihre Lieblingsstücke aufschreiben. Und mit den noch zu lernenden kam ein grosses Repertoire zustande, aus dem auch die Zuhörerinnen und Zuhörer an den vier Stubetä in den Gasthäusern, bei der musikalischen Umrahmung des Gottesdienstes in der Kirche und am ausgezeichneten Schlusskonzert im Volksmusighus voll auf ihre Rechnung kamen.

Das Kursprogramm sah unter anderem einen Workshop mit dem Thema Instrumententausch vor. Das war dann der Auslöser, dass zahlreiche Schwyzer-Örgeli-Spieler plötzlich Spass an der Handharmonika bekamen und innert kurzer Zeit schon



An der Begrüssung im Gasthaus Bellawiese.

perfekt darauf spielen konnten, was sie an ihren Auftritten eindrucklich unter Beweis stellten.

Während des Kurses haben sich die Kursteilnehmenden, die Musiklehrpersonen und die Helferinnen auch noch zu einem Chor zusammengetan. Unter der Leitung von «Jung-Dirigent» Lukas Joos wurde das Lied «s stille Geheimnis» zu einem weiteren musikalischen Leckerbissen. Zu guter Letzt durfte auch eine ausgewogene Freizeitbeschäftigung nicht fehlen. So gab es neben den Spielen im Volksmusighus u.a. ein Kennenlernspiel und einen Ausflug auf den Engi-Boden mit einer Schnitzeljagd.

Schulschluss in Davos: „Zufriedenheit ist der Schlüssel zum Erfolg“

Albert Schweitzer: „Erfolg ist nicht der Schlüssel zur Zufriedenheit. Zufriedenheit ist der Schlüssel zum Erfolg. Wenn Sie Ihre Arbeit lieben, werden Sie auch erfolgreich sein!“

Der Hauptschulleiter der Volksschule Davos (140 Lehrpersonen), **Martin Flütsch**, hat seinen Lehrkräften zum Schulschluss viel Lob, Anerkennung und Dank ausgesprochen: „Ihr habt die Schüler beim Wissenserwerb unterstützt, ihre Kreativität gefördert, ihren Teamgeist gefördert und ihre Kompetenzen weiter

erhöht. – Ich bin stolz, was an unserer Schule geleistet wird.“ – 16 Lehrpersonen verlassen die Volksschule und 5 Lehrkräfte treten in den Ruhestand, wobei alle Stellen besetzt werden konnten, wie mit Martin Flütsch mit Genugtuung mitteilte. Der Schulschluss fand im „Kaffee Klatsch“ statt.



Links: Schulleiter Hannes Patigler verabschiedet den Dorflehrer von Monstein und seine Ehefrau, Hans (41 Dienstjahre) und Ursina Laely (25), mit viel Lob und Anerkennung. – Martin Flütsch dankt Gabi Schneebeli (23), Eva Schornbaum(2) und Doris Goldner (43) für ihren jahrelangen Einsatz für das Wohl der Kinder.



Bild oben links: Künstler Andy Hofer übergibt Tamara Helbling (li.) und Susanna Häne den Stein zur Erinnerung an die Volksschule Davos. Rechts: Die Lehrerband umrahmte den Schulschluss musikalisch.

Bild li.: Das Erinnerungsgeschenk für austretende Lehrkräfte, der Stein.

Wiesen
die Sonnenseite von Davos.

DAVOS

SCHWEIZER PÄRKE
REGIONALER
NATURPARK

Parc Ela

Sonntag 21. Juli 2024 Wiesner Alpfest



1897

Taxibus von Davos Wiesen zur Alp
ab 09:00 Uhr ab Albula Sport, Beschilderung beachten

Wanderrouten zur Wiesner Alp
Gemächlich oder steil bergauf? Routen auf alpfest.ch

alpfest.ch



09:15 Uhr Festwirtschaft
11:00 Uhr Eröffnung Alpfest
11:15 Uhr Märchenstunde für Kinder | Bergpredigt begleitet durch das Wiesner Chörli

Vieles mehr und wetterbedingte Infos am Alpfest-Wochenende auf alpfest.ch

Spiele für Jung und Alt mit Preisen | Kuh-Lotto
Alphorngruppe Bergünnerstein | Davoser Ländlerfründa



Die Fussball-EM stahl der verkehrsfreien



Gebannt verfolgen die Fans das Fussballspiel auf der Grossleinwand.



Auch im Parsenn-Gada schaute man fern...und bedauert das Ausscheiden von Deutschland mit einem Lächeln.



Patrizia und Nadja geniessen die Promenaden-Stimmung.



Afrikanische Gerichte und Fussball-EM gibt es nur auf der Promenade Davos.

Promenade in Davos Dorf die Show...



Davoser Steinstöckler im Sommertraining.



Davoser Feuerwehr im freiwilligen Zigeuner-Einsatz.



Die Alternative zum Fussball-schauen: Aktive Jazz-Gymnastik. Das Seehofseeli bietet eine ideale Plattform.



237 Läuferinnen u. Läufer bestritten bei kühlen Temperaturen

Walter Bäni war mit d



Das grosse Feld der Kids.



Langlaufstar Dario Cologna war mit einem Schuhstand präsent.



Die Kleinsten wärmen sich mit Marianne Ballmer auf.



Getränke-Service der ARGO stets präsent.



Felix Murk (li.) und Sandro Janki, seit vielen Jahren zwei der vielen freiwilligen Helfer.



Die beiden Davoserinnen Amelie Milarch (links) und Hannah Lehmann. Der Seelauf macht Spass!

Temperaturen den 4. Lauf der 42. Repower Seelaufserie per Kamera auch dabei



Arno Lietha, Klosters.



Silvio Hunziker, Davos.



Langläuferin Seraina Boner, 2. der Damen.



Elin Huber, Davos, siegte bei den Schülerinnen.



Cécile Conzett, Davos.



Hitsch Florin, Klosters.



Schüler Nael Beniczky (2.) & Mael Larcher (3.; Davos).



Jonas Baumann (101) führt das Feld der Erwachsenen an, re. der spätere Sieger Patrick Perreten (Serneus).



Marcia Mürner vor Gioia Bebi, beide aus Davos.



Armon Orlik stellt zum Auftakt mit Martin Roth.
Fotos Lorenz Reifler

Sieg für Mario Schneider, Kränze für Orlik & Löttscher

Die Appenzeller Luft scheint Mario Schneider gut zu bekommen. Nachdem er im letzten Jahr bereits auf der Schwägalp triumphiert hatte, siegte er am Sonntag auch am Appenzeller Kantonschwingfest in Hundwil. Im Schlussgang duellierte er sich mit dem Appenzeller Martin Hersche. In der siebten Minute bettete er Hersche mit Kreuzgriff und Gammen ins Sägemehl.

Rosmarie Nef



Schneider begann den Wettkampf mit einem gestellten Gang gegen den Eidgenossen Damian Ott und liess danach lauter Siege mit Maximalnoten folgen. Schlussganggegner Hersche begann den Tag mit einem Gestellten gegen den Eidgenossen Marcel Räbsamen und reihte danach auch vier Siege mit Maximalnoten aneinander.

Appenzeller Kränze für Orlik und Löttscher

Die Delegation des Bündner Schwingverbands in Hundwil umfasste zwölf Schwinger, angeführt von **Armon Orlik**, ein **Mitfavorit auf den Festsieg**. Der Maienfelder wurde im ersten Gang mit dem Appenzeller Eidgenossen Martin Roth eingeteilt, nach zähem Kampf mit Vorteilen für den Bündner endete das Duell mit einem Gestellten. In den folgenden Gängen ging

immer Orlik als Sieger vom Platz. Wegen weniger Maximalnoten als Hersche und Schneider verpasste der Bündner den Einzug in den Schlussgang. Mit dem Plattwurf im sechsten Gang gegen Patrick Schmid aus Appenzell war ihm der zweite Platz sicher.

Ebenfalls kränzeschmückt durfte der 18-jährige Untervazer **Niklas Löttscher** die Heimreise antreten. Mit vier Maximalnoten und den Niederlagen gegen den Eidgenossen Marcel Räbsamen und Patrick Schmid resultierte für ihn der fünfte Platz.

Nach fünf Gängen hatten neben Orlik und Löttscher auch **Linar Gantenbein** aus Tiefencastel sowie **Janik Korrodi** und **Andreas Wagner**, beide vom Schwingclub Unterlandquart, die Möglichkeit, bei einem Sieg im sechsten Gang, den begehrten Kranz zu gewinnen. Gantenbein musste den Sieg aber dem Kranzer Marcel Mösli überlassen und wartet nun weiter auf seinen ersten Kranz. Er verpasste diesen nur um den berüchtigten Viertelpunkt. Korrodi bekam es bei der Kranzausmarchung mit dem Eidgenossen Marcel Räbsamen zu tun, diese Hürde war zu hoch, und somit musste er als Verlierer vom Platz, ihm fehlte zum Kranzgewinn ein halber Punkt. Wagner verlor seinen Kampf um das Eichenlaub gegen den St.Galler Kranzer Daniel Elmer und belegt am Schluss den 12. Rang, im gleichen Rang ist auch der im letzten Gang siegreiche **Marco Flüttsch** aus Ascharina platziert. Fabio Castelli aus Andeer, Thomas Bernhard aus Maienfeld, Sebastian Mayer aus Ilanz und **Leo Guler** aus Davos Platz erreichten ebenfalls den Ausstich.



Helena und Paul Orlik schauen genau hin, wie Sohn Armon gegen Aron Kiser obsiegt.

Regionaler Liegenschaftsmarkt über 45'000 Leserkontakte!

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für Gas zum Grillieren

in Fragen rund ums Gas beraten wir Sie gerne

• An erhöhter, ruhiger Lage in **Davos Dorf, 2-Zi.-Whg.** (möbl. oder unmöbl.) mit Gartensitzplatz, per sofort oder n. Vereinb. zu vermieten. Monatlich Fr. 1400.00 zzgl. NK. Tel. 079/ 406 75 34

• Zu verkaufen in **Schmitten 601 m2 erschlossenes Bauland**, sonnig und ruhig, VP: 170 000 Fr. **Tel. 079 832 40 10**

• Zu vermieten in **Klosters** (zentr. Lage) moderne **2.5-Z.-Whg.** mit Balkon und Gartensitzplatz, Mietzins Fr. 1'700.- inkl. NK, (auf Wunsch Garagenplatz Fr. 100.-). Infos und Besichtigung: **079 623'40'84**

• **23 Zimmer/Studios** im Gredighaus, Bahnhofstr. 7 in Davos Dorf von April bis November 2024 zu vermieten.

Infos: 081 410 17 35 accounting@flueladavos.com

• Ab sofort zu vermieten im Zentrum von Küblis **Garagenplatz** in Einstellhalle Fr. 80.-/Mt. Auskunft: A. u. L. Waldburger **Tel. 081 332 36 80 oder 079 379 42 25**

Fundgrube

• **Videokassetten digital:** Ich transferiere Ihre Kassetten zu günstigen Preisen auf DVD oder USB-Stick. Alle Arten: VHS, VHS-C, Video8, Hi8 und Mini-DV. So können Sie Ihre wertvollen Erinnerungen wieder anschauen, und platzsparend ist es auch!

Walter Bäni 079 723 84 42

• Schöner **VW-Multivan**, schwarz, Bj. 2014, frisch ab MfK, 8-fach bereift, 148 000 Km, VP: 24 800 Fr. **Tel. 079 543 09 97**

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für perfekten Betrieb

wir sind 24h für Sie unterwegs

Sanitär Frei AG

www.frei-davos.ch
Hertistrasse 11
7270 Davos Platz
T. 081 416 10 10



für angenehmes Klima

mit der richtigen Heizung

BOCK AUF PARTY?

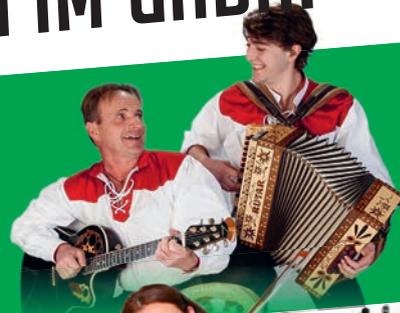
FREITAGS



PARTY

AUGUST: SOMMER-PARTY IM GADA... FEIN WIRD'S
JEDEN FREITAG: PARTY-STIMMUNG IM GADA!

FREITAG, 2. AUGUST 2024, AB 19 UHR
HERMANN & MARIAN AUS SÜDTIROL
Echte Musik mit lüpfigen Einlagen



FREITAG, 9. AUGUST 2024, AB 19 UHR
DA ZILLERTALER & DIE GEIGERIN
Zillertal zu Gast im Gada



FREITAG, 16. AUGUST 2024, AB 19 UHR
DAVOSER LÄNDLERFRÜNDÄ
Die Einheimischen – Heimspiel



FREITAG, 23. AUGUST 2024, AB 19 UHR
DJ EDELWEISS
Schlager & Volksmusik – Tanzabend



FREITAG, 30. AUGUST 2024, AB 19 UHR
DUO SAUGUAT AUS SÜDTIROL
Zünftig und schneidig durchs Alpenland



Hotel Parsenn – Parsenn Gada
Promenade 152, 7260 Davos Dorf, Tel. 081 416 32 32, hotelparsenn.ch





GOTSCHNA
REISEN

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per sofort oder nach Vereinbarung folgende Aushilfen:

Buschauffeur/euse
Kategorie D
mit CZV Kursen
Teilzeit 40-80%

Bewerbungsunterlagen an:
Gotschna Taxi GmbH
Grischunaweg 8
7250 Klosters
oder rufen Sie uns an:
081 420 20 20

EQUILINO AG
SPENGLEREI & BEDACHUNGEN

081 413 42 18
www.equilino.ch



Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir per 1. April 2024 oder nach Vereinbarung einen gelernten

- **Spengler EFZ**
- **Dachdecker EFZ**
- **Abdichter EFZ**
- **Zimmermann EFZ**

• **Hilfsarbeiter mit Erfahrung in der Branche**

Anforderungen:

- Abgeschlossene Berufsausbildung oder Erfahrung in der Branche
 - Teamfähigkeit
 - Führerausweis Kat. B
- Verantwortungsbewusstsein, Eigenmotivation

Angebot:

- gut eingerichteter Betrieb
- Abwechslungsreiche und anspruchsvolle Arbeiten
 - Zeitgemässe Anstellungsbedingungen
 - Sicherer Arbeitsplatz
- Gutes Betriebsklima, motivierte Mitarbeiter in einem kleinen feinen Team
 - Arbeiten wo andere Ferien machen

Ihre Bewerbungsunterlagen (Lebenslauf, Zeugnisse, Diplome, etc.) senden Sie bitte per Mail oder per Post an
Equilino AG, Talstrasse 39, 7270 Davos Platz
kontakt@equilino.ch

A

ALPINA
SCHIERS

Das junge, dyn. Alpina- Team sucht Verstärkung:

- **Koch/Köchin 100% oder Teilzeit**
- **Backoffice Mitarbeiter/in 100% oder Teilzeit**
- **Aushilfe im Service**

Melde dich jetzt an:
info@alpina-schiers.ch oder
tel.: 081 328 12 12
Wir freuen uns!



PENSUM 60% - 100% | OUTDOOR-ARBEITSUMFELD
SELBSTÄNDIGES ARBEITEN | SPÄTSTART UM 10 UHR

Angerer.ch
081 410 60 60



Kontakt
davos@angerer.ch

MEHR INFOS DAZU
AUF UNSERER WEBSITE

Hier finden auch Sie
Ihren neuen
Kadermann oder
Ihre neue Kaderfrau
aus der
Gipfel-Region



**Letzten
Freitag im
Sertigtal.
127 Kühe
laufen ruhig,
aber ziel-
bewusst in
richtung
Melkstand.**

Fotos snow-world.ch
Marcel Giger

Item motobike

seit 1978 *Schmitten*

Verkauf und Reparaturen sowie

Garantie - Service von:

Mofa, Roller, Töff allgemein, 3-Rad-EL-Senioren
Fahrzeuge sowie EL-Dirtbike-Talaria-Sting
zum auch hier in Schmitten probefahren.

Unsere Stärke; sehr grosses Mofa-Erstatzteillager.

Besuchen Sie uns auch zu einem Drink im

Richis-Töff-Treff-Café

Richard Item • Feinmechaniker

Landwasserstr. 10B • 7493 Schmitten / Alb

Telefon: 081 404 13 31 • Mobile: 079 611 15 50

www.item-motobike.ch • info@item-motobike.ch

Freizeitangebot: www.erzgruben.ch

Gold-/Silber ANKAUF

WIR KAUFEN GEGEN BAR:

Gold-, Silberschmuck

Gold-, Silbermünzen/ Barren

Altgold, Zahngold

Silberbestecke

Silberwaren, Zinn, Kupfer

Armbanduhren, Taschenuhren

**Beste
Preise!**

24/7 Service
telefonische
Vereinbarung

A-Z

Bettwarencenter⁺

Talstrasse 25, 7270 Davos-Platz

Tel. 079 221 36 04

christian.floess@az-handel.ch

Öffnungszeiten: Dienstag bis Donnerstag 13.30 - 18.30 Uhr
WICHTIG: Ich bin unter 079 130 00 85 immer, auch ausserhalb der
oben genannten Zeiten für Sie da. Machen Sie einen Termin!



Kompetenzzentrum für energiebewusstes Heizen



„Kochen - Backen - Heizen“

Mit einem Pertinger-, Lohberger-, oder Tiba Herd

**Beistellherde, Kombinationsherde, Einbauherde, Herdinseln,
 Kompaktherde bei engen Platzverhältnissen,
 Kombiherde Holz-Pellet, Zentralheizungsherde
 oder als einzige Wärmequelle im Maiensäss -
 von modern bis rustikal bieten die Ofen Welten Küblis.**

www.ofenwelten.ch Kantonsstrasse 10, 7240 Küblis 081 330 53 22 info@ofenwelten.ch

**Damit Sie auf keine Ausgabe der Gipfel Zeitung mehr verzichten
 müssen, ist ein Jahres-Abonnement die beste Lösung.
 Wir danken für Ihren 1- oder 3-Jahresbeitrag!**

Ihre Red. & Verlag

Empfangsschein

Konto / Zahlbar an
 CH93 8080 8001 4813 2859 5
 Gipfel Media AG
 alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
 7270 Davos Platz

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Währung Betrag ┌

CHF └

Annahmestelle

Zahlteil



Währung Betrag ┌

CHF └

Konto / Zahlbar an

CH93 8080 8001 4813 2859 5
 Gipfel Media AG
 alte Flüelastrasse 4 - Postfach 11
 7270 Davos Platz

Zusätzliche Informationen

Jahresbeitrag 95.00 Fr. - 3-Jahres-Abo 250.00 Fr.

Zahlbar durch (Name/Adresse)

┌

└

Gabi Schneebeli, 19 Jahre Integrationsklasse an der Volksschule Davos

«Sprache ist der Schlüssel für die Integration»

Seit 2005 hilft Gabi Schneebeli zahlreichen fremdsprachigen Schulkindern mit viel Empathie, die deutsche Sprache zu lernen. Ihre Erfahrungen gibt sie u.a. auch im folgenden Gespräch preis.

Heinz Schneider



Gabi Schneebeli mit dem „Melchior“ des Künstlers Andy Hofer zusammen mit den ebenfalls pensionierten Eva Schornbaum und Doris Goldner. Rechts Schulleiter Martin Flutsch.

Frau Schneebeli, sind Sie bereit für das dritte Alter? Haben Sie sich vorbereitet?

Gabi Schneebeli: Daran denke ich im Moment nicht. Ganz im Ruhestand bin ich noch nicht. Jetzt folgt zuerst ein Übergangsjahr, in dem ich in Wiesen ein kleines Teilpensum Deutsch für Fremdsprachige übernehme. Nachher möchte ich vermehrt mit Erwachsenen arbeiten.

G Haben Sie eine sozialen Ader? Warum haben Sie sich vor 23 Jahren entschlossen, in der Primarschule die Integrationsklasse zu übernehmen?

Das hat nichts mit sozial zu tun. Damals ist die betreffende Lehrerin, es war Margrit Tschanner, pensioniert und die Stelle ausgeschrieben worden. Die Arbeit in der Integrationsklasse, die es ja in Graubünden nur in Chur, Thusis und Davos gibt, interessiert mich.

G Was ist denn die Herausforderung für eine Lehrperson in einer Integrationsklasse?

Man hat eine echte Aufgabe, man kann einen Beitrag für die bessere Integration der fremdsprachigen Menschen in der Schweiz leisten. Sprache ist letztlich der Schlüssel für die Integration.

G Was haben Sie für Erfahrungen gemacht bei Ihrer Arbeit mit fremdsprachigen Kindern?

Wenn ein Kind will und sich auch bewusst ist, wie wichtig die Sprache für das Leben in der Schweiz ist, dann lernt es

die Sprache relativ schnell. Oft kommen die Eltern aus wirtschaftlichen Gründen in die Schweiz und nehmen die Kinder einfach mit. Dann fehlt es den Kindern an der Motivation, und es dauert etwas länger, bis sie der deutschen Sprache mächtig sind.

G Wie kommunizieren Sie mit den Eltern der Kinder, die ja oft auch über mangelnde Deutschkenntnisse verfügen?

Für schriftliche Mitteilungen arbeiten wir an der Schule mit der App «Klapp». Bei dieser App können Nachrichten sehr einfach übersetzt werden. Für Elterngespräche können wir an der Schule interkulturelle Übersetzer oder Übersetzerinnen beiziehen. Das ist sehr

hilfreich für das gegenseitige Verständnis. Ich habe in all den Jahren festgestellt, dass die meisten Eltern grundsätzlich Interesse hätten, Deutsch zu lernen, aber die meisten arbeiten sehr viel und haben kaum mehr Energie dafür.

G Möchten Sie deshalb nun mit erwachsenen Fremdsprachlichen arbeiten?

Aushilfsweise habe ich schon mit Erwachsenen gearbeitet, und die Arbeit gefällt mir.

G Wie könnte die Integration Fremdsprachiger in der Schweiz verbessert werden?

Indem die Arbeitgeber Ressourcen zum Deutschlernen zur Verfügung stellen. Einige Davoser Firmen machen das schon.

Gabi Schneebeli

geb.: 17. September 1960

von: Luzern

whft. in: Davos seit 1991

Zivilstand: verh., 2 erw. Kinder

Beruf: Primarlehrerin

Hobby: Skitouren, Wandern

Lebensphilosophie: Stets

offen für Neues, was das Leben offeriert, und das Beste daraus machen.

Was mich freut: Die Natur und freundschaftliche Begegnungen

Was mich ärgert: Ungerechtigkeiten

Traum: Einen längeren USA-Aufenthalt

Liebingsdrink: Davoser Wasser und Kaffee

Liebingsessen: Gschwelli

Liebingslektüre: Tagespresse

Liebingsmusik: Renaissance, aber auch aktuelle Hits und Stephan Eicher

Liebingsferiendest.: Irgendwo am Meer oder in den Bergen

Meine Stärke: Ausdauer, Geduld

Meine Schwäche: Oft hinterfrage ich zu viel

Was ich an Davos so schätze: Die Natur, die Berge und der Kulturplatz

Was weniger: Zu kurze Sommer